

Modul

# ZITIERREGELN

# Inhalt

1	Wie zitiere ich richtig? .....	3
1.1	Unterschied zwischen „direktem“ und „indirektem“ Zitat .....	3
2	Fußnoten setzen .....	4
3	Wie zitiere ich richtig aus den unterschiedlichen Quellen? .....	4
3.1	Zitat aus Pressemitteilungen .....	4
3.2	Zitat aus Lexika .....	4
3.3	Zitat aus Belletristik und Fachbüchern .....	4
3.4	Zitat aus Rundfunksendungen/Interview .....	5
3.5	Zitat aus Videos.....	5
3.6	Zitat aus Internetseiten .....	5
3.7	Zitat aus Interviews.....	5
3.8	Zitat aus YouTube Videos .....	5
3.9	Zu Podcasts .....	5
3.10	Zitieren von Bildern, Tabellen usw. ....	6
4	Das Quellenverzeichnis.....	6

# 1 Wie zitiere ich richtig?

## Vorausgeschickt: Deine Leistung muss im Vordergrund stehen.

Wenn du ein Neigungsthema oder eine Facharbeit schreibst, benutzt du in der Regel fremde Werke – Bücher, Zeitungen, Wikipedia, Videos oder Webseiten. Du schreibst also über ein Thema, über das andere Menschen bereits nachgedacht und geschrieben haben. Verwendest du fremde Werke für deine Arbeit, musst du dich an bestimmte Regeln halten.

Jedes Buch, jede Zeitschrift, jedes Foto, das du für deine Arbeit verwendest, wird als „**Quelle**“ bezeichnet<sup>1</sup>. Es muss klar ersichtlich sein, was du von anderen Personen übernommen hast. Die Teile fremder Werke in deiner Arbeit nennt man **Zitate**. Jedes Zitat muss kenntlich gemacht werden, bei Texten etwa durch Anführungszeichen. Zudem muss immer die Quelle angegeben werden. Grundregel: **Wer** ist Autor/Urheber, **wo** finde ich das Zitat, **wann** wurde die Information veröffentlicht. Bei Webseiten gibt man auch noch das **Datum des Zugriffs** an. Vergleiche den Leitfaden: Heinrich Zwischenbrugger, **Medien:kompetenz**, Glurns 2017, S. 59 - 63.<sup>2</sup> Der Leitfaden liegt in der Schulbibliothek auf und ist auch über die Homepage der Schule einsehbar.

Wie lange darf das Zitat sein? Ein Zitat muss aufs Notwendigste reduziert sein. Zulässig ist ein Zitat, wenn es der geistigen Auseinandersetzung mit dem zitierten Werk dient oder wenn es die eigenen Ausführungen unterstützt. Deine Eigenleistung muss stets im Vordergrund stehen. Du darfst auch ein ganzes Werk zitieren, wenn dies durch den Zitatzzweck gerechtfertigt ist. Das ist dann der Fall, wenn du eine Facharbeit beispielsweise über ein Gedicht schreibst.

### 1.1 Unterschied zwischen „direktem“ und „indirektem“ Zitat

**Direktes Zitat** = wörtlich übernommene Textstellen bzw. Inhalte aus einer Quelle. Diese müssen formal und inhaltlich vollkommen mit dem Original übereinstimmen. Man sollte jedoch sparsam damit umgehen.“<sup>3</sup>

Direkte Zitate sollen mit **Anführungszeichen** und **kursiv** geschrieben gekennzeichnet werden.

**Indirektes Zitat** = sinngemäße Wiedergabe fremder Aussagen. Text muss mit eigenem Wortlaut wiedergegeben werden.<sup>4</sup>

Bei indirekten Zitaten wird in der Fußnote vor den Quellenangaben ein **Vgl.** (Vergleiche) gesetzt.

---

1 Andreas Kalt: Quellen korrekt angeben. Bearbeitungsstand: 04.08.2017, in Internetseite, URL: <http://herr-kalt.de/arbeitsmethoden/quellen-korrekt-angeben>. (Zugriff: 17.11.2017)

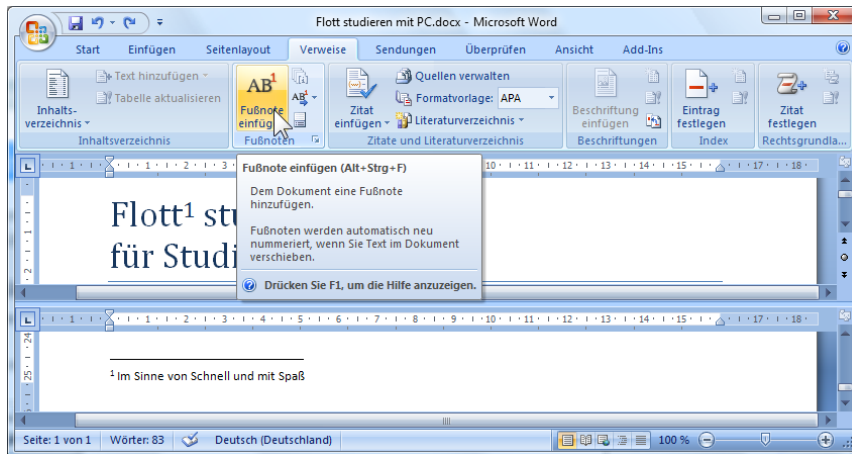
2 Heinrich Zwischenbrugger: Medienkompetenz, Glurns 2017

3 Eva Untermeier: Wie zitiere ich richtig?, München 2012, S. 5.

4 Vgl. Eva Untermeier: Wie zitiere ich richtig?, München 2012, S. 12.

## 2 Fußnoten setzen

Die Quellenangabe schreibt man am besten in eine so genannte „**Fußnote**“. Dazu setzt man den Cursor an die Textstelle, an welcher die Fußnote eingefügt werden soll. Anschließend wählt man im Menü: Verweise > Fußnote einfügen. Die Nummerierung der Fußnote erfolgt automatisch fortlaufend (1, 2, 3 ...).



## 3 Wie zitiere ich richtig aus den unterschiedlichen Quellen?

Es gibt verschiedene zulässige Arten des Zitierens. Wichtig ist, dass man innerhalb derselben Arbeit einheitlich und konsequent zitiert.

### 3.1 Zitat aus Pressemitteilungen:

Autor: Titel, in: Zeitung, Nummer, Datum, Seite.

**Beispiel:** Martin Müller: Der Türsteher, in: Der Spiegel 43/2012, S. 86-94.

### 3.2 Zitat aus Lexika:

Vorname Nachname des Verfassers des Artikels: Titel des Lexikonartikels, in: Titel des Lexikons, Ort Erscheinungsjahr, Band [in dem sich der Artikel befindet], Seitenzahl [bzw. Spaltenzahl].

**Beispiel:** Lothar Freund: Abundantia, in: Reallexikon für Kunstgeschichte, Stuttgart 1937, Bd. 1 Sp. 105–108.

### 3.3 Zitat aus Belletristik und Fachbüchern:

Autor: Titel. Untertitel, Ort Jahr, Seite.

**Beispiel:** Reiner Stach: Kafka. Die Jahre der Entscheidungen, Frankfurt am Main 2004, S. 471.

### 3.4 Zitat aus Rundfunksendungen/Interview:

Vorname Name: Titel der Sendung, Sender, Zugriff: Sendedatum, Uhrzeit.

**Beispiel:** Manfred Kloiber: Computer & Kommunikation, Deutschlandfunk, Zugriff: 20.07.2013, 16:30 - 17:00 Uhr.

### 3.5 Zitat aus Videos:

Autor oder Regisseur: Titel, Form (Blu-ray, DVD, VHS Video), Spieldauer, Vertrieb, Erscheinungsjahr.

**Beispiel:** Tsui Hark: Die sieben Schwertern, Blu-ray, 155:10 Min., Universum Film, 2010.

### 3.6 Zitat aus Internetseiten:

Vorname Name: Titel (Datum der Veröffentlichung, wenn nicht angegeben durch o. J. ersetzen, d. h. ohne Jahr), in: Internetseite, URL: (Zugriff: Datum des letzten Aufrufs).

**Beispiel:** Max Schulze: Martin Luther (1993), in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, URL: [http://www.bautz.de/bbkl/l/luther\\_m.shtml](http://www.bautz.de/bbkl/l/luther_m.shtml) (Zugriff: 13.05.2016).

In Abweichung erlaubt: Zitat nach Wikipediavorgabe:

Seite „Schloss Tirol“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 9. November 2017, 17:31 UTC. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schloss\\_Tirol&oldid=170830508](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schloss_Tirol&oldid=170830508) (Abgerufen: 13. November 2017, 11:16 UTC)

### 3.7 Zitat aus Interviews:

Vorname Name, (Jahr): Interview, danach folgt eine Kurzbeschreibung der Berufsbezeichnung und der Position im Unternehmen oder in der Behörde des Interviewpartners, Datum und Uhrzeit des Interviews, URL: (Zugriff: Datum des letzten Aufrufs).

**Beispiel:** Edward Snowden (2013): Interview, ehemaliger IT-Techniker für Auftragnehmer des US-Geheimdienstes NSA, 10.06.2013, 14:32 Uhr, <http://www.freitag.de/autoren/the-guardian/wir-ueberwachen-jeden-ueberall> (Zugriff: 05.06.2016).

### 3.8 Zitat aus YouTube Videos:

Link, veröffentlicht, abgerufen bzw. Zugriff

### 3.9 Zu Podcasts siehe:

Broschüre zur Medienkompetenz S. 61 von Dr. Heinrich Zwischenbrugger<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> Heinrich Zwischenbrugger: Medienkompetenz, Glurns 2017

### 3.10 Zitieren von Bildern, Tabellen usw.

Wenn in deiner Arbeit Bilder, Tabellen usw. vorkommen, so musst du diese genau beschriften. Um ein Bild zu beschriften, gehst du mit der Maus auf Verweise, dann Beschriftung einfügen.



Abbildung 1: Wissenschaftliches Arbeiten

Die erste Abbildung wird mit Abbildung Titelblatt (Abbildungen auf dem Titelblatt werden nicht beschrieben, erst im Quellenverzeichnis wird eine kurze Beschriftung angefügt) gekennzeichnet, die zweite mit Abbildung 1 usw. Zudem fügt man einen Titel hinzu, der das Bild beschreibt. Am Ende der Arbeit im Quellenverzeichnis unter Bildquellen werden dann die verschiedenen Quellen zitiert, nicht in der Fußnote.

## 4 Das Quellenverzeichnis

Das Quellenverzeichnis steht am Ende der Arbeit, es wird gegliedert in:

1. Literaturquellen (alle verwendeten Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge und vollständig zitiert, Seitenanzahl wird weggelassen)
2. Internetquellen (ohne Zugriff)
3. Bildquellen (mit Zugriff)  
z. B. Abb. Titelblatt: URL (Stand:).  
Abb. 1: URL (Stand:).
4. Evtl. andere Quellen

**Wenn du Hilfe brauchst, frag deine Betreuerin oder deinen Betreuer.  
Sie helfen dir gerne weiter.**